

Ideale Länder

In diesem Kapitel möchte ich dir einen Überblick über die Länder geben, die ich persönlich für ideal halte, um weitere Staatsbürgerschaften zu erlangen. Dies ist natürlich ein Stück weit subjektiv, da die Nationen nach Kriterien ausgesucht sind, die mir persönlich wichtig sind. Danach werde ich dir ein Beispiel geben, auf welche Art und Weise du auf dem Weg zu weiteren Staatsbürgerschaften starten könntest.

Ich berücksichtige nur Länder, die keinen einzigen negativen oder ungewissen Punkt in ihren Gesetzen haben. Auch sind die Erfahrungen durch Covid-19 noch nicht eingearbeitet, in dessen Zuge einige eigentlich positive Länder leider in Sachen Freiheitsrechte der Einwohner massiv negativ abschneiden. Die beachteten Kriterien sind:

- Mehrfache Staatsbürgerschaft ist möglich
- Es gibt keine Wehrpflicht oder diese kann einfach umgangen werden
- Es gibt keine übermäßig restriktiven Bestimmungen für den Entzug von Staatsbürgerschaft oder Einbürgerung
- Das Land bietet eine gewisse Reisefreiheit
- Die Nation ist - zumindest bis zu diesem Frühjahr - nicht permanent in einer Krise oder am Rande des Staatsbankrotts

Wenn diese Kriterien angewendet werden, bleiben die folgenden Länder übrig:

Albanien, Antigua & Barbuda, Australien, Barbados, Belgien, Brasilien, Kanada, Costa Rica*, Chile, Tschechien, Dominica, Frankreich, Grenada, Georgien, Ungarn, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Mauritius*, Neuseeland, Norwegen, Panama*, Peru*, Polen, Portugal, Rumänien, Seychellen,

Solomon Islands, St. Kitts & Nevis, St. Lucia, Schweden, Tonga, Trinidad & Tobago, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten, Uruguay, Vanuatu

*: Diese Nationen erlauben nicht offiziell die mehrfache Staatsbürgerschaft für eingebürgerte Personen, in der Praxis interessiert es sie aber nicht wirklich.

Erwähnenswerte Länder, die eines der obigen Kriterien verfehlen sind Argentinien (seit Jahren in einer Krise ohne Besserung in Sicht), Bulgarien (Mehrfache Staatsbürgerschaft nur für Bürger der EU/EEA/Nord-Mazedonien oder bei Heirat), Zypern (Wehrpflicht, die aber bei Wohnsitz im Ausland umgangen werden kann), Paraguay (laut Gesetz wird die Einbürgerung entzogen, wenn eine Person mehr als 3 Jahre im Ausland lebt, in der Praxis passiert dies aber so gut wie nie), Russland (Wehrpflicht, viele entziehen sich jedoch), St. Vincent & die Grenadinen (Mehrfache Staatsbürgerschaft nur ab Geburt, bei Heirat oder für eingebürgerte Personen), Schweiz (Wehrpflicht, die aber bei Wohnsitz im Ausland umgangen werden kann) und Venezuela (Wehrpflicht und seit Jahren in einer Krise ohne Besserung in Sicht).

Wenn dir zusätzlich wichtig ist, dass sich deine Besteuerung in dem Land Richtung 0 bewegt, wird die Liste um einiges kürzer:

Antigua & Barbuda, Costa Rica, Panama, Seychellen, St. Kitts & Nevis, Vanuatu

Um noch ein paar mehr Optionen zu haben berücksichtige ich auch die Länder mit einem einigermaßen akzeptablen, wenigstens nicht maßlos übertriebenen Steuerniveau:

Albanien, Chile, Tschechien, Georgien, Grenada, Mauritius, Rumänien, Tonga, Uruguay

Damit verbleiben 16 Nationen, die ich für mich persönlich als akzeptabel betrachten würde, rein von den rechtlichen Umständen her. Wenn ich nun mein Leben komplett darauf ausrichten würde, so viele dieser Staatsbürgerschaften wie möglich zu erlangen, wie würde ich es anstellen?

Als Erstes würde ich mir eine andere EU/EEA Staatsbürgerschaft holen, die später Ersatz für meine deutsche Staatsbürgerschaft ist. Als Deutscher ist es nicht möglich, sich in mehr als einem oder maximal zwei Ländern außerhalb der EU einbürgern zu lassen, ohne die deutsche Staatsbürgerschaft zu verlieren. Die ersten Optionen sind damit Tschechien und Rumänien. Da ich als Deutscher schon EU-Bürger bin müsste ich in Tschechien nur für 3 Jahre leben, bis ich mich einbürgern lassen könnte. Ähnlich sieht es in Rumänien aus, hier dauert es als EU-Bürger bis zur Einbürgerung 4 Jahre. Die Staatsbürgerschaft von Panama kann eventuell parallel dazu erlangt werden. Zwar muss man dort offiziell für 5 Jahre lang tatsächlich leben, regelmäßige Besuche (alle 1-2 Monate) können aber ausreichen, wenn man substantielle Investments oder wirtschaftliche Interessen in Panama hat. Es gibt keine Garantie dafür, aber es ist unter gewissen Umständen wohl möglich. Danach steht ohnehin ein Umzug nach Amerika an: Nach 5 Jahren Wohnsitz kann ich Staatsbürger in Chile oder Uruguay werden, nach 7 Jahren Jahren in Costa Rica. Da in diesen Ländern die Möglichkeit zur territorialen Besteuerung besteht, kann ich schon einmal beginnen für die nächsten Staatsbürgerschaften zu sparen, denn die Tour durch die Karibik wird etwas teurer. Meine deutsche Staatsbürgerschaft ist inzwischen ohnehin verloren gegangen. Zum Kauf in Betracht kommen die Staatsbürgerschaften von Antigua & Barbuda für ~140.000-300.000 USD, weitere ~160.000-250.000 USD für St. Kitts & Nevis, ~170.000-300.000 USD für Grenada und schließlich weitere ~130.000 USD für Vanuatu. Diese könnte ich flexibel auf dem

Weg einsammeln, je nach Kontostand. Das Ansparen solcher Summen für ein Investment oder eine Schenkung alle paar Jahre ist nicht trivial, aber für erfolgreiche Unternehmer, die dem Sammeln von Staatsbürgerschaften den höchsten Platz in ihrem Leben einräumen, ist es sicherlich nicht unmöglich. Natürlich würde ich nicht vergessen, nach einer Partnerin zu suchen, die kein Problem damit hat, unsere Kinder in Brasilien oder Mexiko zur Welt zu bringen. Diese Länder sind oben nicht gelistet, aber dort einfach sein Kind zur Welt zu bringen und dann für ein oder zwei Jahre dort zu leben um selbst auch Staatsbürger zu werden ist zu verführerisch, um es für unsere Zwecke auszulassen. Idealerweise besitzt besagte Partnerin natürlich noch ein oder zwei weitere Staatsbürgerschaften, die ich innerhalb weniger Jahre durch das Zusammenleben mit ihr einsammeln kann.

Nach meiner Zählung befinden wir uns nun etwa 15-20 Jahre in der Zukunft und ich habe währenddessen zwischen 5 und 12 Staatsbürgerschaften eingesammelt. Abgesehen von der Erlangung der noch fehlenden, bereits erwähnten Staatsbürgerschaften stehen noch Albanien, Georgien und Tonga zur Wahl, in denen ich bis zur Einbürgerung jeweils 5 Jahre leben müsste. Die Seychellen würde ich auslassen, da ihre Einbürgerungsbedingungen zu hart sind. In Mauritius ist es möglich, bei einem Investment von 500.000 USD die Staatsbürgerschaft bereits nach 2 anstatt nach 6 Jahren zu erhalten, was ich zu diesem Zeitpunkt im Alter von ~60 Jahren von meiner Sammellaune abhängig machen würde. Da bis dahin die Welt wahrscheinlich deutlich anders aussehen wird, werden sich ohnehin jede Menge neue Möglichkeiten eröffnen.

Zusammengenommen ist es nach derzeitiger Gesetzeslage absolut möglich, so gut wie alle der oben beschriebenen Staatsbürgerschaften innerhalb von 40 Jahren einzusammeln, definitiv um die 10 Staatsbürgerschaften innerhalb von 20

Jahren. Da ich selbst das Umherreisen zu sehr bevorzuge werde ich persönlich wohl bei weitem nicht in diese Bereiche kommen oder mir das Sammeln von Staatsbürgerschaften als Lebensziel setzen. Ich hoffe jedoch, dass ich dir ein wenig Inspiration mitgegeben habe und du jetzt weißt, was alles möglich ist, wenn man sich nur einmal genauer mit den verschiedensten Dingen beschäftigt, die einem das Leben bietet. Um mindestens zwei oder drei weitere Staatsbürgerschaften werde ich mich sicherlich selbst im Laufe meines Lebens bemühen.

Wenn es dir nur um die Maximierung deiner Reisefreiheit geht, bietet sich die Staatsbürgerschaft in einem Land an, dass diese Reisefreiheit bietet. Als Referenz gilt hier der [Passport Index](#). Ende 2020 sind hier auch Covid-19 bedingte Reiseeinschränkungen enthalten, mir geht es jedoch nur darum, wie die Reisefreiheit zu Beginn des Jahres noch aussah. Zu diesem Zeitpunkt gab es die größte Reisefreiheit mit einer Staatsbürgerschaft der Vereinigten Arabischen Emirate, gefolgt von allen EU/EEA Mitgliedsländern, Südkorea, Japan, den Vereinigten Staaten, Singapur, Kanada, Neuseeland, Australien, Malaysia, Brasilien, Chile und Argentinien. Wenn du bereits Staatsbürger eines dieser Länder bist, gibt es nicht sonderlich viel Raum für Verbesserungen. Falls nicht, sind Argentinien und Brasilien die Staatsbürgerschaften aus dieser Liste, die am einfachsten zu bekommen sind.

Ab einem gewissen Punkt geht es jedoch nicht mehr um die Quantität der visafreien Länder, sondern um die Qualität. Wäre es für dich lebensverändernd wenn du den Kongo, Sudan oder Turkmenistan visafrei besuchen kannst? Wahrscheinlich nicht. Als begeisterter Weltreisender weiß ich, dass jedes Land etwas zu bieten hat, was es einen Besuch wert macht. Wenn du das Land jedoch nur alle 10 Jahre oder gar nur ein einziges Mal besuchen willst ist der Vorteil, es visafrei tun zu können, eher

zu vernachlässigen. Ich finde es immer wieder amüsant, wenn Menschen über die Zahl an Ländern, die sie mit ihrer Staatsbürgerschaft visafrei besuchen können, einen Nationalstolz ziehen, obwohl sie selbst diese Möglichkeiten niemals auch nur im Ansatz nutzen. Aus meiner Sicht ist es viel vorteilhafter, visafreien Zugang zu den großen Machtblöcken der Welt zu haben: China, EU, Russland und die USA. Viele Länder assoziieren sich mit einer dieser Nationen oder Nationengemeinschaften, der visafreie Zugang zu ihnen beinhaltet also im Regelfall auch visafreien Zugang zu befreundeten Ländern in der Nähe. Wenn alle diese Territorien abgedeckt sind gibt es wirklich kaum noch einen Ort auf der Welt, für den man als Tourist ein Visum benötigen würde.

Falls deine derzeitige Staatsbürgerschaft keinen visafreien Zugang zur EU ermöglicht, sind die besten Optionen Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Peru, Honduras, Paraguay oder natürlich jedes EU-Land, in dem du eine Aufenthaltsgenehmigung bekommen kannst. Staatsbürgerschaften durch Investment, die Zugang zur EU bieten, sind Antigua & Barbuda, Dominica, St. Kitts & Nevis, St. Lucia, St. Vincent & die Grenadinen und Vanuatu. Alle diese Länder erlauben den visafreien Zugang für 90 Tage innerhalb von 180 Tagen.

Für die USA, die besten Optionen sind Australien (90 Tage) und Kanada (180 Tage). Danach folgen Chile und die meisten EU-Nationen, eine Aufenthaltsgenehmigung zu bekommen und sich einbürgern zu lassen ist hier aber im Regelfall schwieriger als in Australien oder Kanada, zumindest dauert es länger.

Wenn du Russland regelmäßig visafrei besuchen willst sind deine besten Optionen eine Staatsbürgerschaft in Argentinien, Armenien, Brasilien, Peru, Ecuador, Honduras und Paraguay.

Eine Aufenthaltsgenehmigung in Russland selbst zu erlangen oder russischer Staatsbürger zu werden ist darüber hinaus vergleichsweise auch nicht sonderlich schwierig.

Staatsbürgerschaften durch Investment mit Zugang zu Russland sind Antigua & Barbuda, Dominica, St. Kitts & Nevis, St. Vincent & die Grenadinen und Vanuatu. Die Reisepässe aller dieser Länder erlauben einen Zugang nach Russland für 90 Tage am Stück.

Für die regelmäßige visafreie Einreise nach China eignen sich Armenien (90 Tage) und Ecuador (30 Tage). Durch Investment ist die einzige Option Grenada (30 Tage). Andere Länder, in denen die Einbürgerung aber länger dauern wird, sind Fiji (30 Tage), Mauritius (60 Tage), Serbien (30 Tage) und Tonga (30 Tage).

Falls es dir wirklich nur um einfachen Zugang zu diesen Ländern geht kannst du dich natürlich auch direkt um eine Aufenthaltsgenehmigung im Land selbst bemühen. Dann kannst du dich dort solange aufhalten und ein- und ausreisen wie du möchtest. In China und den USA sind Wohnsitzvisa aber eher schwer zu bekommen. Zusätzlich behandeln dich diese Länder als ansässig sobald du diese Aufenthaltsgenehmigung hast, mit allen steuerlichen und regulatorischen Konsequenzen, selbst wenn du deine Zeit tatsächlich mehrheitlich in anderen Teilen der Welt verbringst. In der EU und Russland ist dies nicht zwangsläufig der Fall, es gilt jedoch darauf zu achten, ob eine bestimmte Anwesenheit in Tagen pro Jahr vorgeschrieben ist, damit das Wohnsitzvisum weiterhin seine Gültigkeit behält.

Den ersten Platz in Sachen qualitativer Reisefreiheit belegt übrigens Brunei, welches als einziges Land visafreien Zugang zu allen 4 betrachteten Territorien gewährt: 90 Tage in EU/Schengen, 90 Tage in den Vereinigten Staaten, 14 Tage in Russland und 15 Tage in China. Leider ist Brunei in Sachen

Staatsbürgerschaftsrecht nicht gerade das beste Land:
Mehrfache Staatsbürgerschaft ist nicht erlaubt, eine
Einbürgerung ist erst nach 25 Jahren Aufenthalt möglich oder
für Frauen, die einen Staatsbürger von Brunei heiraten. Für
deine Kinder stehen die Chancen nicht besser, da Brunei zwar
ein konditionelles Jus soli umsetzt, diese Kondition aber darin
besteht, 'allgemein als zugehörig zum Volk der Malay zu
gelten', was für Ausländer eher schwierig werden dürfte.